

INHALT

Einleitende Bemerkungen: Black Lives Matter in Zeiten der COVID-19-Krise 9

I. RASSISMUS: GRUNDLAGEN, KONZEPTIONELLE VERIRRUNGEN UND STRÖMUNGEN 15

1. *Othering* und Privilegien im Kontext sozialer Ungleichheit 15
2. Rassismus als Erfindung und *Othering* mittels ›Rassen‹ 17
3. Rassismus. Überlegungen zur Begriffsbestimmung 22
4. Der Racial Turn oder soziale Positionen im Rassismus 23
 - 4.1. *Weißsein* als soziale Position infolge rassistischer Macht und Privilegierung 25
 - 4.2. Soziale Positionen infolge rassistischer Diskriminierung: Schwarz, People of Color, Indigene, Jüdisch und Passing 29
5. Warum die Begriffe ›Ausländer‹ oder ›Fremdenfeindlichkeit‹ sowie ›positiver Rassismus‹ unzutreffend sind 35
6. Gibt es nicht: ›Umgekehrter Rassismus‹ und ›Außereuropäischer Rassismus‹ 38
7. Rassismus unter rassistisch Diskriminierten: ›Teile und herrsche‹ und Colorismus 45
8. Verinnerlichter Rassismus 49
9. Strömungen des Rassismus 52
 - 9.1. Antijudaismus, Antisemitismus und Antizionismus 53
 - 9.2. Rassismus gegenüber Schwarzen 58
 - 9.3. Orientalistischer Rassismus 60
 - 9.4. Ziganistischer Rassismus 64
 - 9.5. Rassismus gegenüber Indigenen Menschen 68
10. ›Rassismus ohne Rassen‹ als Irrtum 75

II. GESCHICHTE DES RASSISMUS ALS GESCHICHTE DER ERFINDUNG VON ›RASSEN‹ 79

1. Griechische Konstruktionen vom Selbst und *Anderen* 80
 - 1.1. Das Erwachen des Griechischseins 80

- 1.2. Das nichtgriechische *Andere* 83
- 1.3. Argumentationsmuster der Differenz 85
- 1.4. Theorie zur Sklaverei von Aristoteles 89
- 1.5. Noahs Fluch über Ham – eine antike Erfindung mit rassistischer Strahlkraft 94
2. Die Erweckung des *Weißseins* 95
 - 2.1. Wie die christliche Farbsymbolik ‹Hautfarbe› erzählt und Räume kartiert: Die Geburt der Schwarz-Weiß-Antithese 95
 - 2.2. ‹Hautfarbe› und Religion in Eschenbachs *Parzival* 98
 - 2.3. 1492 als Zäsur verschränkter Rassismen 101
3. Maafa und das kolonial geprägte *Weißsein* 120
 - 3.1. Maafa als singuläres Modell der Versklavung 120
 - 3.2. Ein kurzer historischer Abriss der europäischen Versklavung von Afrikaner*innen im 15. bis 18. Jahrhundert 126
 - 3.3. ‹Jenseits vollwertiger Menschlichkeit›: Rechtlosigkeit und deren Legitimation 133
4. ‹Rassen›theorien in der Aufklärung 147
 - 4.1. Rassismus in Philosophie und Naturwissenschaft 147
 - 4.2. Versklavte, die Sklaverei als Befreiung erleben? Daniel Defoes Welt von *Robinson Crusoe* 161
 - 4.3. Erste Gedanken zum Begriff ‹Rasse› in Deutschland: Kant vs. Amo 163
 - 4.4. Anfang vom Ende: Abolitionismus und die Revolution in Haiti 172
 - 4.5. Jim-Crow-Gesetzgebung 182
 - 4.6. Hegel: Trotz allem, die europäische Versklavung von Afrikaner*innen ist gerecht 184
 - 4.7. Von ‹Volk›, ‹Kultur› und ‹Völkerschauen› 189
5. Rassismus zwischen Imperialismus und Nationalismus 195
 - 5.1. Imperialismus als globale Weltwirtschaft und rassistisches Gewaltregime 196
 - 5.2. Imperialismus legitimieren 205
 - 5.3. *Weißsein* im ‹Kampf der Klassen› 228
 - 5.4. Nationen und innere Feinde des Deutschen Reiches: Jüdische Menschen und *Rom*nja* 236

- 5.5. Arier als «reine Krone» des *Weißseins*. Chamberlains Vorstellungen von Zukunft 240
- 5.6. Fischer und die Eugenik als ideologische Brücke zwischen Kolonialismus und Nationalsozialismus 242
- 5.7. Rassismus in der Weimarer Republik 244
- 5.8. Britische Apartheid in Südafrika 248
- 6. Nationalsozialismus 251
 - 6.1. Nationalsozialistische Gesetzgebungen 252
 - 6.2. Die nationalsozialistische Novelle der «Rassen»theorien 258
 - 6.3. «Lebensraum im Osten» 264
 - 6.4. Die technologische und bürokratische Infrastruktur des eliminatorischen Rassismus: Shoah und Porajmos 266
 - 6.5. Rassismus gegenüber Schwarzen und Orientalistischer Rassismus 269
 - 6.6. Der japanische Weg innerhalb der europäischen «Rassen»theorien 271
 - 6.7. Rassismus in den Reihen der Alliierten 273
 - 6.8. Nationalsozialismus zwischen Singularität und Kontinuität 275
 - 6.9. Die UNESCO-Erklärung von 1950 277
 - 6.10. Juristischer Umgang mit dem NS 279
 - 6.11. Kolonialismus und NS als Januskopf der Gründung Israels 284
- 7. Rassismus inmitten von globaler (Post-)Dekolonisierung und Kaltem Krieg 287
 - 7.1. Der Umgang mit «Rasse» im geteilten Deutschland 287
 - 7.2. Dekoloniale Bewegungen 291
 - 7.3. Britische Apartheid in Südafrika 295
 - 7.4. Diasporas 299

III. ZEITGENÖSSISCHE MANIFESTATIONEN DES RASSISMUS SEIT 1990: DEUTSCHLAND IM GLOBALEN KONTEXT 311

- 1. Politik: Erinnerung, Entschuldigung, Entschädigung 312
 - 1.1. Deutschland und NS: Shoah und Porajmos 312
 - 1.2. Die Mbembe-Debatte 314
 - 1.3. Kolonialismusaufarbeitung in Europa 323
 - 1.4. Entschuldigung und Entschädigungszahlungen 328

- 1.5. Entwicklungshilfe und der Unterlegenheitsmythos 334
2. Rassismus und gesellschaftliche Debatten 338
 - 2.1. ‹Leitkultur› und ‹Multikulturelle Gesellschaft› 338
 - 2.2. ‹Flüchtlingskrise›, ‹Illegale› und der Windrush-Skandal 349
3. Rassistische Parteien 353
4. Rassistische physische Gewalt als serieller Verbrechen 361
5. Institutioneller Rassismus: Polizei und Racial Profiling 365
6. Immer wieder Alltag(rassismus) 375
 - 6.1. Repräsentation zwischen Ignorieren und rassistisch-falschem *Otherring* 376
 - 6.2. Mikroaggressionen 386
 - 6.3. *Stereotype Threat* 388
7. ‹Das wird man ja wohl noch sagen dürfen.› Wörter und rassistisches Wissen 390
 - 7.1. Widerspruch: Rassistische Wörter (verteidigen) 393
 - 7.2. Rassistische Wörter(bücher) 399
8. ‹Rasse› und ‹Hautfarbe›: Alter Rassismuswein in neuen Worthülsen 404
9. Aktuelle Gesetzgebung 410

Ein Fazit: Zum Schluss kommen, wenn auch kein Ende in Sicht ist 416

Liste rassistischer und sexistischer Begriffe 425

Danksagung 427

Literaturverzeichnis 429

Anmerkungen 453

Personenregister 473